

PRESSEMITTEILUNG

Erfurt, den 28. Juni 2010

Noch nie zogen mehr junge Erwachsene nach Thüringen

Meißner sieht ermutigende Details in der Thüringer Wanderungsbilanz

Thüringen wird immer attraktiver für junge Menschen. Darauf hat die jugendpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Beate Meißner, heute in Erfurt hingewiesen. Wie eine genauere Analyse der gestern vom Landesamt für Statistik vorgelegten Wanderungsbilanz zeigt, sind noch nie seit der Wiedergründung des Freistaats soviel junge Erwachsene zwischen 20 und 25 nach Thüringen gezogen wie 2009, nämlich 9229. In der Altersgruppe 25 bis 30 sind 6840 Personen zugezogen und damit so viele wie seit 1993 nicht mehr.

Wie Meißner darlegte, ist in beiden Altersgruppen zwar immer noch eine negative Wanderungsbilanz zu verzeichnen, der Abstand zwischen Zu- und Fortzügen hat sich jedoch spürbar verringert. Bei den 20- bis 25-Jährigen mit -1405 auf den niedrigsten Wert seit 1999 und bei den 25- bis 30-Jährigen mit -2888 auf den geringsten Wert seit 2005. „Offenbar finden zunehmend mehr junge Erwachsene Thüringen attraktiv, oder sie kommen nach einer Phase außerhalb der Landesgrenzen in den Freistaat zurück. Das dürfte mit guten Studienbedingungen genauso zu tun haben wie mit besser werdenden Beschäftigungsaussichten“, vermutet Meißner.

Insgesamt habe Thüringen im Saldo zwar immer noch 8026 Einwohner durch Wanderung verloren, dies sei jedoch der kleinste Wanderungsverlust seit dem Jahr 2000. Wie die jugendpolitische Sprecherin hinzufügte, lässt sich damit die demographische Entwicklung sicherlich nicht umdrehen. Die Zahlen zeigen ihren Worten zufolge jedoch, „dass wir optimistisch sein sollten. An dieser positiven Entwicklung müssen wir weiter arbeiten. Etwa wenn die Werbung für unsere Hochschulen noch besser greift, die Löhne durch die Knappheit bei qualifizierten Fachkräften steigen oder sich die hervorragenden Bedingungen für junge Familien herumsprechen“, sagte die Sonneberger Abgeordnete.